

## „Charme eines Bunkers“

**TEST** Autoclub Europa nimmt Parkhäuser unter die Lupe

Von  
Laura Schöffel

**MAINZ.** Breite der Parkplätze, Beleuchtung aber auch sicherheitsrelevante Maßnahmen oder Barrierefreiheit waren nur einige der vielen Kriterien, die der Autoclub Europa (ACE) nun in Parkhäusern in der Mainzer Innenstadt genau unter die Lupe nahm.

Einen Verlierer oder Sieger gebe es bei den Parkhäusern Römerpassage, Kronberger Hof, Theater, Römisches Theater, Cinestar, Fort Malakoff, Rathaus, Löhrrstraße, Rheinufer und Bleiche nicht, betont Stephan Vormerker, Pressesprecher des Kreisvorstandes in einer Mitteilung.

Bemerkbar habe sich allerdings gemacht, dass Kunden mit neueren Fahrzeugen, die etwa höher oder breiter seien, in den jüngeren Parkhäusern besser aufgehoben seien. Durchfahrts Höhen, Fahrbahnbreite oder Beschilderung waren Aspekte der Baulichkeit, die sich der ACE anschaute.

Hinsichtlich der Sicherheit bewertete er weiterhin etwa die Überwachung durch Kameras oder die Alarmierungsmöglichkeiten. Aber auch Gestaltungskriterien wie Farbgestaltung oder Helligkeit spielten eine Rolle. Ob Frauen-, Behinderten- und Familienparkplätze vorhanden seien und wie Kas senautomat oder WC gestaltet sind, führten zu Rückschlüssen zum Thema Service und Kundenfreundlichkeit.

Im negativen Sinne abgesetzt von den restlichen Innenstadt-Parkhäusern hat sich demnach das am Schillerplatz. Es sei nicht barrierefrei, schlecht beleuchtet und es habe den Charme eines Bunkers, heißt es in der Pressemitteilung. Für andere Parkhäuser habe der ACE Verbesserungsvorschläge entwickelt, die man dem Betreiber



Das Parkhaus Schillerplatz am Proviantamt steht in der Kritik der Parkhaus-Tester.

Foto: Sascha Kopp

mitteilen wolle, betonte der Kreisvorsitzende Michael Pilgram. „Zum Beispiel würden wir uns im Brand-Parkhaus die Markierung etwas breiterer Parkplätze wünschen oder im Cinestar eine bessere Beschilderung der Zwischenabfahrten in den oberen Parkdecks“, sagt Pilgram. Schwierigkeiten bei der verkehrlichen Erschließung sieht der ACE außerdem bei den Parkhäusern Kronberger Hof, Theater und Römerpassage.

Kritisch wird weiterhin das Parkleitsystem gesehen. Obwohl in Zukunft Parkhäuser bereits an den Einfallstraßen in aufgehübschter und übersichtlicher Form angezeigt werden

sollen (AZ berichtete), kann der ACE nicht nachvollziehen, warum hingegen an den Angaben „Frei“ oder „Besetzt“ festgehalten werde. Es gebe modernere Systeme, die es dem Autofahrer ermöglichen etwa bei nur noch wenigen freien Parkplätzen rechtzeitig ein anderes Parkhaus anzufahren, erläuterte Vormerker. Die Verbesserungsvorschläge wolle man an den Betreiber und die Stadtverwaltung weiter geben und gemeinsam über Verbesserungsmöglichkeiten sprechen. „Beim Parkhaus Bleiche wurde zwischenzeitlich die Verkehrsführung geändert. Mit Erfolg! Das Parkhaus ist nun besser zu erreichen“, berichtete Pilgram.